marianneweber Gymnasium

Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Musik in der Sekundarstufe I

Stand 06/2024

Die Leistungsbewertung im Fach Musik beruht auf den Vorgaben des Schulgesetzes, der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und den Kernlehrplänen für die Sekundarstufe I.
Danach soll die Leistungsbewertung über den Stand des Lernprozesses der Schülerinnen und Schüler Aufschluss geben und Grundlage für den weiteren Unterricht sein.
Die Leistungsbewertung im Fach Musik beruht auf den entsprechenden Bestimmungen der Allgemeinen Schulordnung. Da in Musik in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten geschrieben werden, kommt dem Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ (APO-SI §6) daher eine besondere Bedeutung zu.
Die ausführlichen Bewertungskriterien sind der Tabelle ***Bewertungskriterien für die Leistungen im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ in Musik*** zu entnehmen. Dabei werden die einzelnen Spalten je nach Unterrichtsanteil gewichtet.
Folgende Qualitätskriterien der Leistungsbewertung werden berücksichtigt: Qualität, Quantität und Kontinuität. Bei der Qualität der Beiträge werden die drei Anforderungsbereiche Rezeption, Produktion und Reflexion beachtet.
Eine Rückmeldung zum Leistungsstand erfolgt quartalsweise. Im jeweils zweiten Halbjahr der Klassen 5 und 6 (Klassen ohne halbjährlich wechselnden Epochenunterricht) wird die Halbjahresnote anschließend im Verhältnis 1:2 (Halbjahresnote zählt ein Drittel) einbezogen.

Die Note im Fach Musik in den Klassen 5-10 wird maßgeblich durch folgende Bewertungsbereiche bestimmt: Mündliche Mitarbeit, schriftliche Beiträge und Überprüfungen, praktisches Musizieren und Projekte.

Die Bereiche werden folgendermaßen gewichtet:

Tests, schriftliche Beiträge und Projekte	40%
Unterrichtliche Mitarbeit	60%

Beurteilt werden je nach Unterrichtssituation bzw. Aufgabenstellung:

Mündliche Mitarbeit	• Qualitatives und quantitatives Beschreiben und Darstellen von Sachverhalten und Zusammenhängen • Ausführlichkeit der Beiträge (keine/wenige Kurzantworten, Analyse und Interpretation von z.B. Musik-Ton-Verhältnis etc.) • Eigenständigkeit • Verwendung einer korrekten Allgemein- und Fachsprache • Komplexität/weiterführende Fragestellungen/Impulse • Konstruktive Bewertung/Eingehen auf Beiträge Anderer • Beiträge zur gemeinsamen Gruppenarbeit • Kontinuität
Praktisches Musizieren & Projektarbeit	• Arbeiten nach Anweisung • Selbständiges (er-)arbeiten bei Stationenlernen, Darstellen und Auswerten von Ergebnissen in fachlich angemessener Form • Selbständiges Planen, Durchführen und Auswerten (konstruktive Rückmeldung) von Projekten meist in Partner- oder Gruppenarbeit • Erstellen von Produkten (z.B. Textvertonungen, Werbespots, etc.)
Schriftliche Beiträge & Überprüfungen	• Anwenden erlernter Methoden bzgl. Darstellung und Dokumentation • Selbständiges Rückbeziehen auf und Anwenden von bereits Erlerntem • Erstellen und Präsentieren von Plakaten, Referaten, etc. • Ein Projekt/das Erstellen von Produkten (z.B. Textvertonungen, Werbespots, etc.) • Nach Möglichkeit zwei kurze schriftliche Überprüfungen (sog. Tests) pro Halbjahr, nicht länger als 20 Minuten (in der Regel vorher angekündigt) • Mündliche Überprüfungen im Zuge der Wiederholung von Vorangegangenem möglich • Ein „ausreichend“ soll bei 50 Prozent der zu erbringenden Leistung sicher sein.
Sonstiges	• Ordnung, Vollständigkeit, Struktur, Sorgfalt, Richtigkeit bei anzufertigenden schriftlichen Aufgaben (vorher Mappenführung) • Gewissenhafte Anfertigung von Hausaufgaben (Umfang, Sorgfalt, Vollständigkeit, Richtigkeit/Qualität)

Bewertungskriterien für die Leistungen im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ in Musik

	Unterrichtsgespräch	Arbeitsverhalten in anderen Lernformen (EA, PA, GA)	Vorträge, Präsentationen, Ergebnisse	Durchführung von musikpraktischen Projekten (z.B. Textvertonung, Werbespot)
Sehr gut Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt	• in jeder Stunde häufige Mitarbeit • bringt den Unterricht oft weiter • fördert Denkprozesse im Kurs • hört anderen zu und geht auf deren Beiträge ein • ist sehr aufmerksam • Zusammenhänge werden erkannt auch über einzelne Unterrichtsreihen hinaus • bereits erlernte Fachinhalte sind präsent • klare sprachliche Formulierung	• zügiges Arbeiten • optimales Ausnutzen der Zeit • gibt sich sehr viel Mühe • sehr hoher Anspruch an eigene Leistung • zum Teil mehr als gefordert • sehr gutes Organisieren des Arbeitsprozesses • übernimmt Verantwortung für das Gruppenergebnis	• ist immer freiwillig bereit • Fachinhalte und Zusammenhänge werden richtig und umfassend vorgetragen • optimale mediale Unterstützung • Ausdrucksweise, Sprechweise und Präsenz sehr gelungen • Fachvokabular wird sicher angewendet • Arbeitsergebnisse liegen vollständig und tiefgründig vor	• plant und strukturiert die Vorgehensweise in Projekten sinnvoll und selbstständig • erfasst den Sinn der Arbeitsschritte und kann diese während der Durchführung begründen • hält sich an die Projektvorgaben • arbeitet präzise und zeitökonomisch, im Schriftbild sauber • stellt das Ergebnis angemessen dar
Gut Anforderungen werden voll erfüllt	• in jeder Stunde regelmäßige Mitarbeit • fördert häufig Denkprozesse im Kurs • trägt erkennbar zum Ziel der Stunde bei • bereits erlernte Fachinhalte sind größtenteils präsent • ist aufmerksam und hört anderen zu • kann auf andere Beiträge eingehen • kann zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem unterscheiden • nutzt überwiegend korrekte Sprache und Fachvokabular	• arbeitet eigenständig ohne Lehrerkontrolle • Ergebnisse oft ausführlich • gutes Organisieren des Arbeitsprozesses • übernimmt Verantwortung für das Gruppenergebnis	• ist meistens freiwillig bereit • Vortrag eigenständig und sicher • in den meisten Bereichen inhaltlich gelungen • gelungene mediale Unterstützung • Ausdrucksweise, Sprechweise und Präsenz gelungen • Anwendung von Fachvokabular • Arbeitsergebnisse liegen vollständig vor	• handelt planmäßig und zügig • kann den Sinn der Arbeitsschritte im Nachhinein umfassend erklären • hält sich an die Projektvorgaben • arbeitet präzise und zeitökonomisch • stellt das Ergebnis angemessen dar
Befriedigend Anforderungen werden im Allgemeinen erfüllt	• regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge unter Anwendung von Fachvokabular aus unmittelbar behandeltem Stoff • geht hin und wieder auf andere ein • ist grundsätzlich aufmerksam	• arbeitet in der Regel eigenständig • Ergebnisse unterschiedlich in Qualität und Umfang • bringt sich in Gruppenprozesse ein	• benötigt Unterstützung • Inhalte überwiegend richtig • wenig Fachvokabular • angemessene mediale Unterstützung • Arbeitsergebnisse liegen überwiegend vor	• führt das Projekt gemäß den Vorgaben aus • arbeitet präzise • kann den Sinn der Arbeitsschritte im Nachhinein im Allgemeinen erklären • hält sich an die Projektvorgaben • stellt das Ergebnis angemessen dar

	Unterrichtsgespräch	Arbeitsverhalten in anderen Lernformen (EA, PA, GA)	Vorträge, Präsentationen, Ergebnisse	Durchführung von musikpraktischen Projekten (z.B. Textvertonung, Werbespot)
Ausreichend Anforderungen werden im Ganzen noch erfüllt	• gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht • bei Aufforderung meist Mitarbeit • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten mit wenig bis gar keinem Gebrauch von Fachvokabular • geht selten auf andere ein • öfter abgelenkt oder passiv	• muss häufiger zur Arbeit aufgefordert werden • Ausführungen teilweise knapp • Auseinandersetzung mit dem Thema seltener intensiv und ausführlich	• Inhalte nur teilweise richtig • bedarf an manchen Stellen der Richtigstellung durch die Lehrperson • übernimmt eher leichte und/oder kürzere Teile einer Gruppenpräsentation • ungenaue oder gar keine Anwendung von Fachvokabular • Arbeitsergebnisse sind unvollständig und knapp	• führt Projekt nach Vorgaben durch • kann den Sinn der Arbeitsschritte nachvollziehen • stellt das Ergebnis in weiten Teilen angemessen dar
Mangelhaft Anforderungen werden nicht mehr erfüllt	• keine aktive und positive Mitarbeit • Leistungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig • uninteressiert • ist häufig abgelenkt	• schlechtes Zeitmanagement • kaum fertige Ergebnisse • oft keine eigenen Beiträge • bedient sich der Ergebnisse von anderen	• kaum fertige Ergebnisse • Inhalte oft falsch oder lückenhaft • keine Verwendung von Fachvokabular, meist sogar fehlendes Verständnis für solches • Arbeitsergebnisse sind unvollständig und nicht immer nachvollziehbar und zuzuordnen	• Projekte werden nicht kontinuierlich nach Vorschrift durchgeführt • hält sich kaum an die Versuchsvorschrift und beachtet wenige Sicherheitsaspekte • unvollständiges Protokoll • stellt das Ergebnis nicht angemessen dar
Ungenügend Anforderungen werden in keiner Weise erfüllt	• anhaltende Leistungsverweigerung • es liegen keine Arbeitsergebnisse vor • auftretende Mängel können in absehbarer Zeit nicht behoben werden			